



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT
LEOBEN



LEISTUNGSBILANZ
2024





LEISTUNGSBILANZ 2024

Die Verwaltungsaufgaben der Bezirkshauptmannschaften sind vielfältig und betreffen viele Lebensbereiche der Bürgerinnen und Bürger unmittelbar. Die Bezirkshauptmannschaft Leoben ist daher eine umfassende Dienstleistungseinrichtung für die Menschen im Bezirk Leoben. Das umfassende Aufgabenspektrum und dessen Erledigung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll durch die jährliche Leistungsbilanz dargestellt werden.

Das „Superwahljahr“ sowie die Unwetterereignisse im Sommer stellten die Behörde im vergangenen Jahr vor besondere Herausforderungen:

2024 wurden insgesamt vier Wahlen von der Bezirkshauptmannschaft Leoben als Bezirks- bzw. Kreiswahlbehörde durchgeführt. Die Abwicklung der gemeindeübergreifenden Katastrophe im Liesingtal nach den Unwetterereignissen im Juli und August 2024 hat die Bezirkshauptmannschaft Leoben als Katastrophenschutzbehörde gefordert.



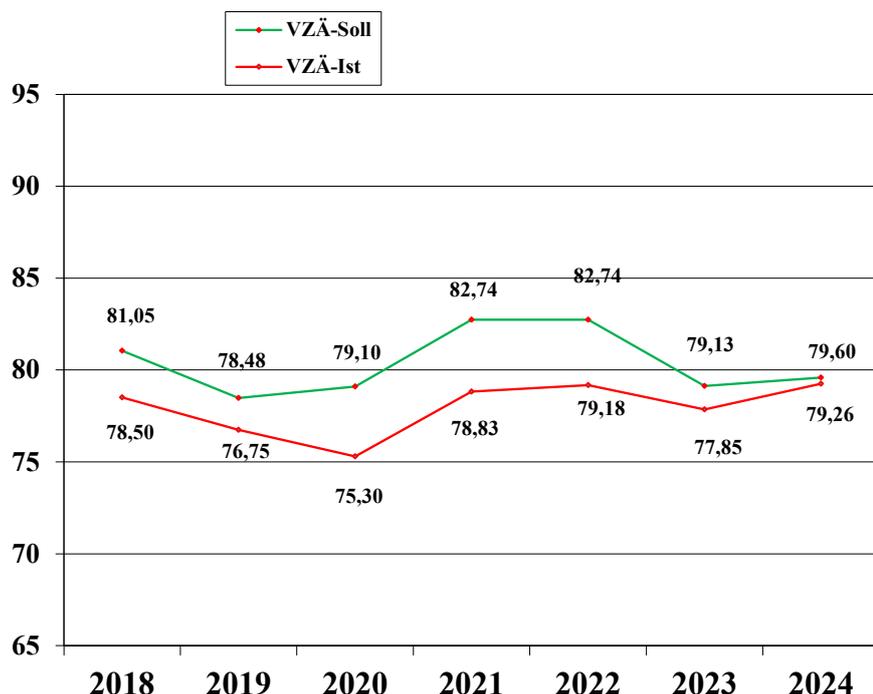
INNERER DIENST:

Personalstand:

Per 31.12.2024 waren insgesamt 97 Bedienstete, davon 25 Männer und 72 Frauen, in der BH Leoben beschäftigt. 25% aller Bediensteten (22 Frauen, 2 Männer) sind teilzeitbeschäftigt. Das Alter der Bediensteten spiegelt die derzeitige demografische Ver-

teilung in der Arbeitswelt wider. Erfreulicherweise wird die BH Leoben „jünger“: 33% der Bediensteten sind 30 Jahre alt oder jünger (2023: 23 %), 33% der Bediensteten sind älter als 50 Jahre (2023: 39%).

**Personalentwicklung 2017 – 2024
bezogen auf Vollzeitäquivalente**



Personalstand per 31.12.2024:

97 Bedienstete

davon

24 Bedienstete in Teilzeit

3 Lehrlinge

2 Bedienstete = gestützte Arbeit

6 Bedienstete in Karenz

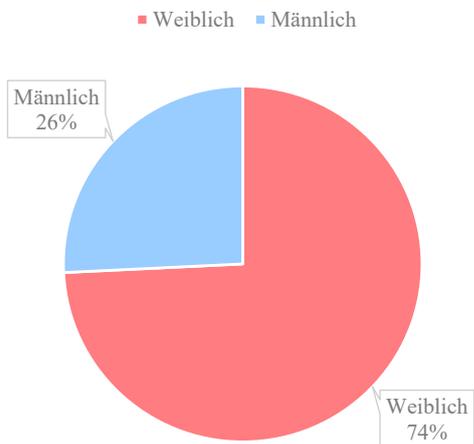
1 Trainee = Jurist in Ausbildung



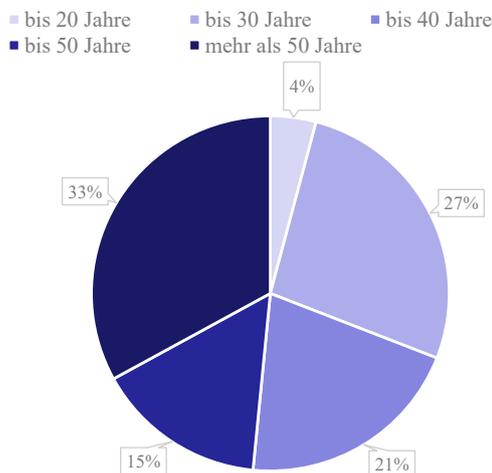


Personalstand per 31.12.2024: insgesamt 97 Bedienstete

Anteil männlich/weiblich



Alter



Kundenfrequenz/Sicherheitsschleuse:

Seit Etablierung der Sicherheitsschleuse im Jahr 2021 wird die Kundenfrequenz während den Öffnungszeiten gemessen. Die Kundenbesuche in der BH Leoben steigen stetig an, im Vergleich zu 2023 betrug die Steigerung 18%, das sind rd. 2.350 Personen.

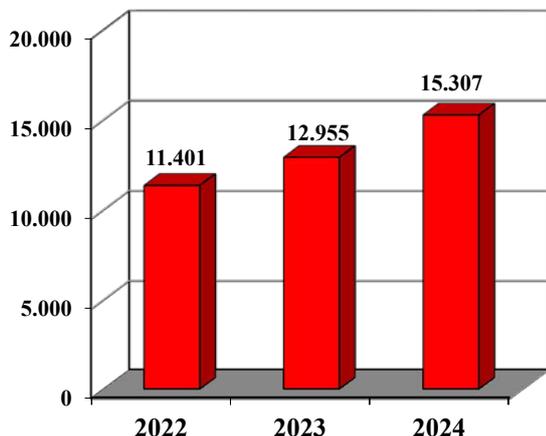
Bemerkenswert ist, dass **zusätzlich** zu den Personen, die tatsächlich die Sicherheitsschleuse passie-

ren, rd. 5.500 Personen Auskünfte einholen oder Unterlagen abgeben. Diese 5.500 Personen werden von den Bediensteten der Info-Stelle betreut.

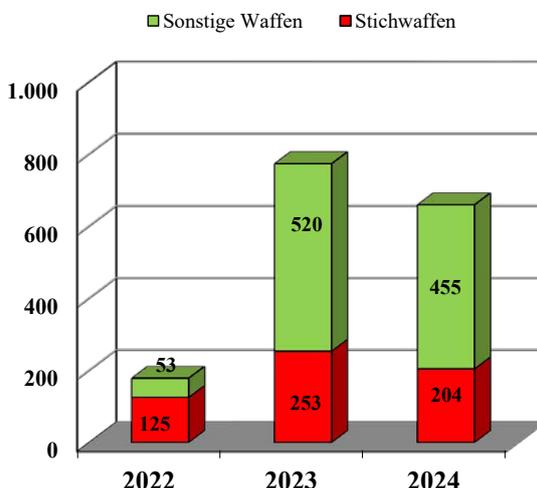
Erfreulicherweise mussten im Jahr 2024, trotz steigender Kundenfrequenz, um 114 Stück weniger Waffen (Stich- und sonstige Waffen) abgenommen werden als im Jahr 2023.

Kundenfrequenz / Kontrolle Sicherheitsschleuse während der Öffnungszeiten der BH Leoben

Kundenfrequenz



Kontrolle Sicherheitsschleuse: abgenommene Waffen



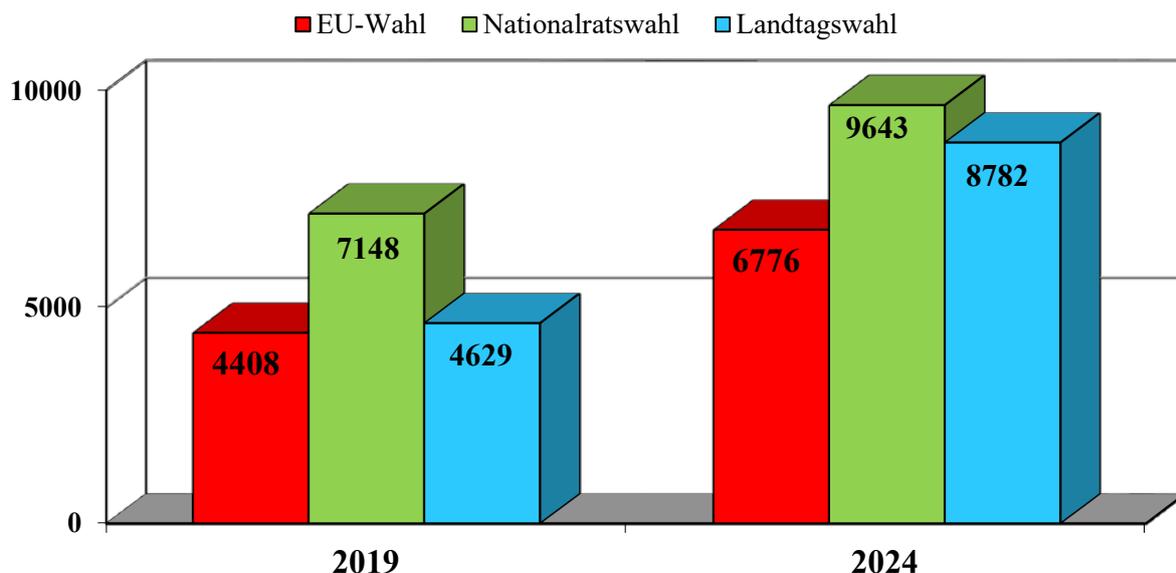


WAHLEN

Der Bezirkshauptmann war als Wahlleiter mit seinem Team verantwortlich für die Abwicklung der Arbeiterkammerwahl (16.04.-29.04.2024), der EU-Wahl (09.06.2024), der Nationalratswahl (29.09.2024) und der Landtagswahl (24.11.2024).

Die Bezirkswahlbehörde Leoben besteht aus dem Bezirkshauptmann als Wahlleiter, dessen Stellvertreter, aus je 9 Beisitzern und Ersatzbeisitzern und ggf. Vertrauenspersonen (diese werden von den Parteien vorgeschlagen), sowie aus Hilfskräften aus dem Bedienstetenstand der Bezirkshauptmannschaft Leoben.

Wahlen 2024 - Briefwahlkarten



Die Anzahl der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die mittels Briefwahlkarte wählen, steigt an. Besonders bei der Landtagswahl hat sich die Anzahl beinahe verdoppelt.



Zu den **Aufgaben der Bezirkswahlbehörde** zählen insbesondere:

- Service- und Ansprechpartner für alle Gemeinden im Bezirk sowie Ansprechpartner für die Landeswahlbehörde;
- Bestellung der Beisitzer und Ersatzbeisitzer der Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden im Bezirk bzw. Entsendung von Vertrauenspersonen. Im Vorfeld werden die vorgeschlagenen Mitglieder der anspruchsberechtigten Parteien auf ihr aktives Wahlrecht und Unvereinbarkeiten überprüft;
- Koordinierung der Drucksorten wie Stimmzettel, Wahlkuverts, Briefwahlkarten, etc.;
- Entgegennahme, Registrierung und sichere Lagerung der Briefwahlkarten je Gemeinde;
- Übermittlung aller Briefwahlkarten an die Gemeinden, welche bis Freitag vor dem Wahltag eingelangt sind;
- Auszählung der Briefwahlkarten, die noch rechtzeitig bis zum Wahltag bei der Bezirkswahlbehörde eingelangt sind, am Tag nach der Wahl;
- Prüfung der Gemeinde-Wahlakten und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses im Bezirk.

Bei Landtagswahlen ist die Bezirkshauptmannschaft Leoben zusätzlich Kreiswahlbehörde für den Wahlkreis 4 Obersteiermark. Die Kreiswahlbehörde besteht ebenfalls aus dem Wahlleiter, dessen Stellvertreter sowie aus je 9 Beisitzern und Ersatzbeisitzern und ggf. Vertrauenspersonen.

Zu den zentralen **Aufgaben der Kreiswahlbehörde** zählen:

- Entgegennahme und Überprüfung der eingebrachten Kreiswahlvorschläge;
- Abschließung der Wahlvorschläge, Erstellung der Kundmachung für den Wahlkreis 4, Beauftragung des Stimmzetteldrucks;
- Prüfung der Wahlakten der Bezirkswahlbehörden im Wahlkreis 4 sowie Feststellung des endgültigen Ergebnisses und Zuweisung der Mandate für den Wahlkreis 4.

Für die Durchführung der Wahlen wurden vom referatsübergreifenden Wahlteam im Jahr 2024 insgesamt 977,45 Arbeitsstunden geleistet.



KATASTROPHENSCHUTZ

Eine Katastrophe im Sinne des Steiermärkischen Katastrophenschutzgesetzes liegt vor, wenn ein Ereignis das Leben und die Gesundheit einer Vielzahl von Menschen oder bedeutende Sachwerte in ungewöhnlichem Ausmaß gefährdet oder schädigt und die Abwehr oder Bekämpfung der Gefahr einen koordinierten Einsatz der zur Katastrophenhilfe verpflichteten Organisationen erfordert.

Am 17.07.2024 wurde im Bezirk Leoben aufgrund des Unwetterereignisses im Liesingtal eine Bezirkskatastrophe für die Gemeinden Wald am Schoberpaß, Kalwang, Mautern und Kammern festgestellt.

Unter anderem kam es zu einem Totalschaden bei einem Fischzuchtbetrieb und damit zu einem Anfall von 250 Tonnen toter Fische. Diese enorme Menge stellte ein hohes Risiko für den Ausbruch von Seuchen und für das Grundwasser dar. Mithilfe der Bevölkerung und des Bundesheeres sowie durch Unterstützung von zahlreichen Betrieben konnten die Kadaver rasch entsorgt werden.

Noch während der Aufarbeitung der Folgen des Unwetterereignisses vom Juli kam es im August zu einem weiteren Starkregenereignis im Raum Mautern.

Die Abwicklung der Bezirkskatastrophe erfolgt intern in erster Linie durch das Anlagenreferat, das Forstfachreferat und das Veterinärreferat und ist noch nicht gänzlich abgeschlossen.

Die Gefahrenstellen wurden von Amtssachverständigen begutachtet und Maßnahmen zur Behebung empfohlen. Es wird zwischen P1-Maßnahmen (dienen der unmittelbaren Gefahrenabwendung) und P2-Maßnahmen (dienen der Schadenwiedergutmachung) unterschieden. Die Amtssachverständigen haben eine Kostenschätzung der empfohlenen P1-Maßnahmen vorzunehmen. Die Beurteilung, ob es sich um eine P1-Maßnahme handelt, obliegt ausschließlich dem behördlichen Führungsstab. Die Kosten für P1-Maßnahmen werden im Fall einer Bezirkskatastrophe zur Gänze vom Land Steiermark getragen.

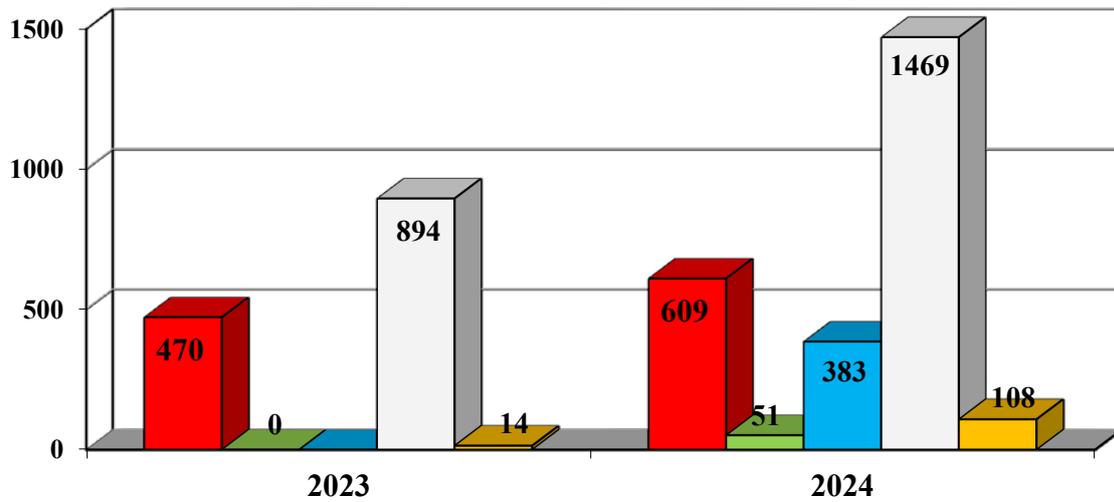
Insgesamt wurden 40 Gefahrenstellen, welche P1-Maßnahmen erforderten, festgestellt. Die Kosten für **P1-Maßnahmen** wurden auf € 3.028.909,91 geschätzt.

Die Anzahl der **Privatschadensausweise** (Anträge auf Entschädigung aus dem Katastrophenfonds) stieg im Jahr 2024 auf 402 Anträge (2023: 26 Anträge). Darunter fallen auch Anträge auf Entschädigung aufgrund von Sturmereignissen in den Vorjahren. Von den Anträgen sind bereits 210 positiv erledigt; die zugesprochene Entschädigungssumme beträgt bisher insgesamt € 3,371.494,00.



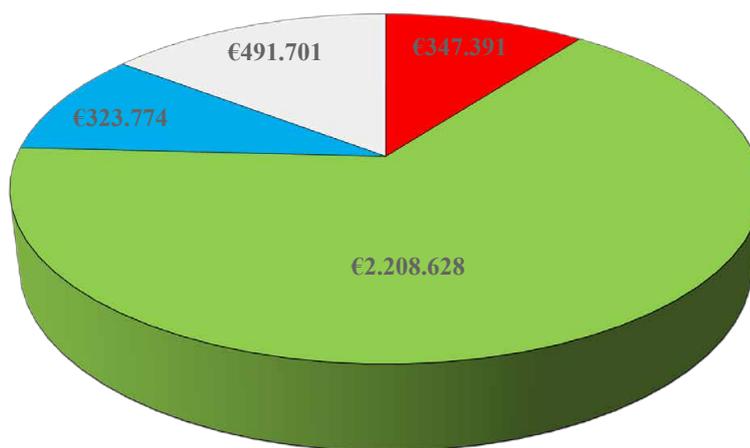
Katastrophenschutz - Arbeitsstunden

- Katastrophenschutzplanung
- Behördliche Feststellung des Vorliegens von Katastrophen
- Sofortmaßnahmen bei Katastrophen
- Gutachten zu Katastrophenschäden
- Entschädigungen zur Behebung von Katastrophenschäden



Privatschadensausweise 2024

- Gebäude
- Flur&Ernte
- Wald
- Forststraße



Die Anzahl der Privatschadensausweise ist auf 402 Anträge (2023: 26) gestiegen.



RECHTSREFERATE:

ANLAGENREFERAT

Auswirkungen der Wirtschaftskrise waren im Anlagenreferat nicht spürbar. Es wurden 57 Projektsprechtagge als Serviceleistung für Unternehmen durchgeführt. Bei Projektsprechtagen sind auch Sachverständige aus verschiedenen Sparten anwesend, die bereits im Vorfeld beratend unterstützen.

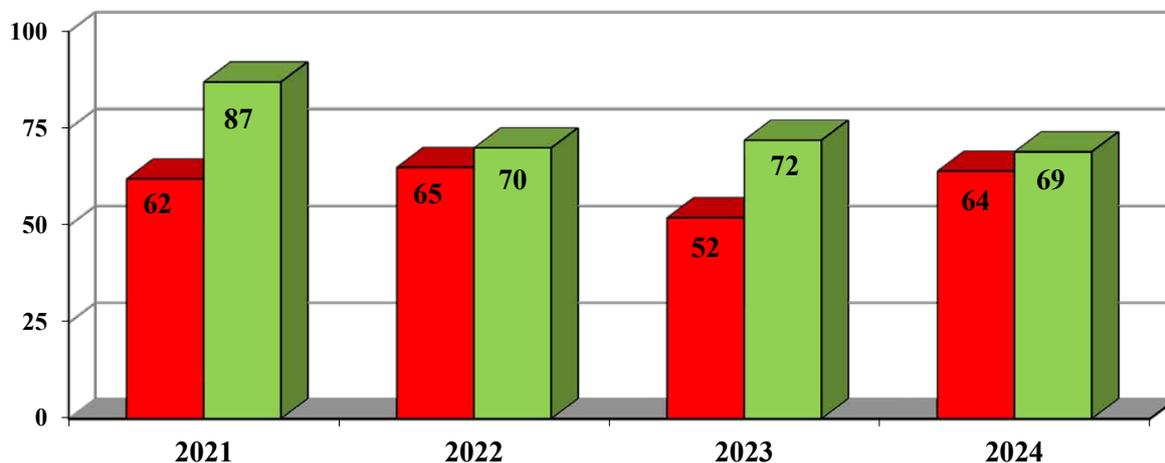
Im Jahr 2024 wurden 64 Betriebsanlagenbescheide sowie 69 wasserrechtliche Bescheide erlassen.

Im gewerblichen Berufsrecht stehen 2024 insgesamt 586 Gewerbeneuanmeldungen 479 Gewerbelösungen gegenüber.

87 Veranstaltungen wurden 2024 im Bezirk Leoben angezeigt bzw. bewilligt.

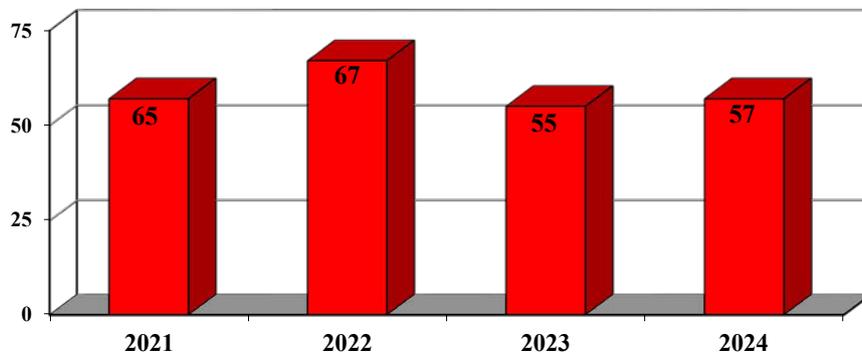
Betriebsanlagen und Wasserrecht – bescheidmäßige Erledigungen

■ Betriebsanlagen ■ Wasserrecht

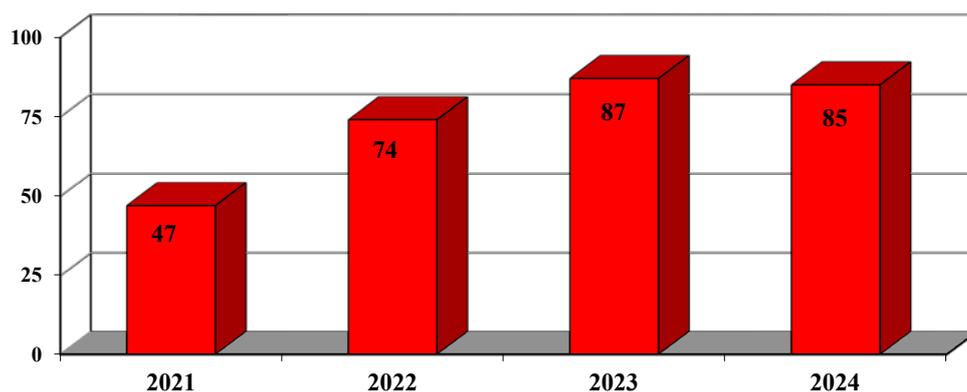




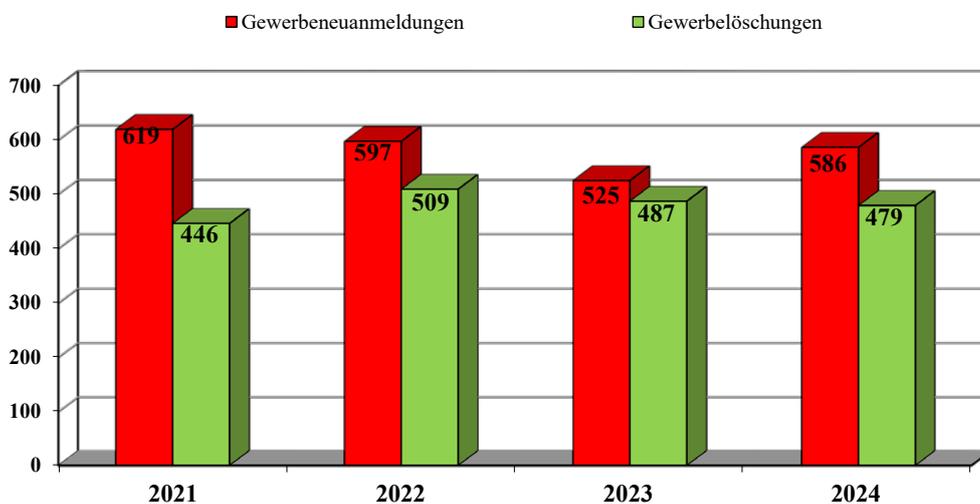
Projektsprechtage (Beratungen)



Veranstaltungsrecht – Anzeigen und Erledigungen



Gewerbliches Berufsrecht





SICHERHEITSREFERAT

Bürgerbüro:

Die Anzahl der Neuausstellung von Identitätsdokumenten ist im Jahr 2024 wieder leicht gestiegen.

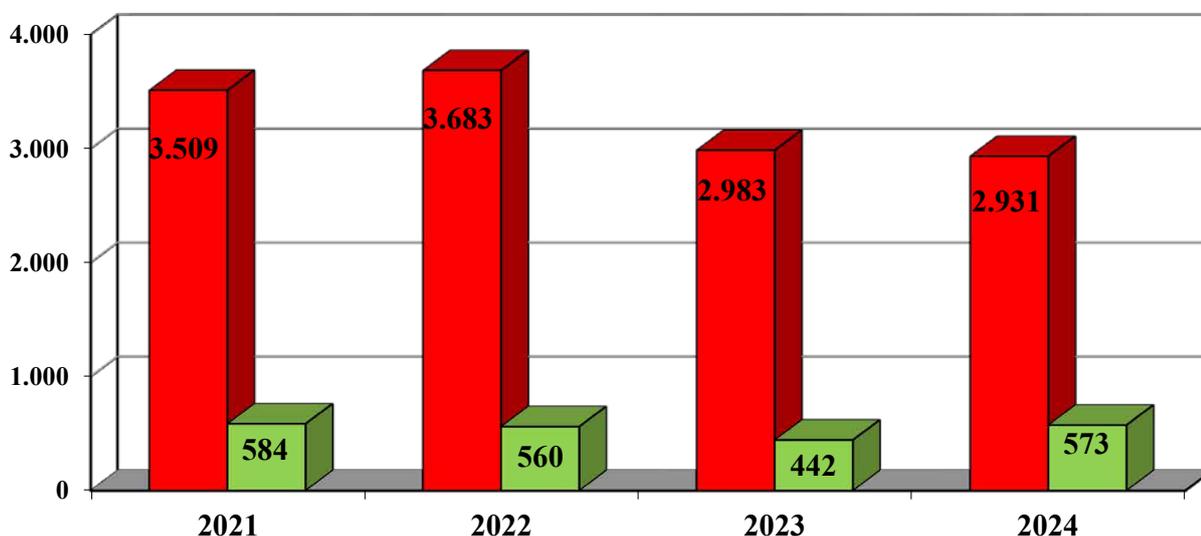
Im Vereinswesen hat sich die Anzahl der Neugründungen im Vergleich zum Spitzenjahr 2023 wieder auf ein „Normalmaß“ reduziert, insgesamt wurden 17

(2023: 30) Vereine neu gegründet. Im Vergleich dazu bleiben die Vereinsauflösungen weiterhin auf annähernd gleichem Niveau.

Die Tendenz bei Religionsaustritten ist erstmals rückläufig.

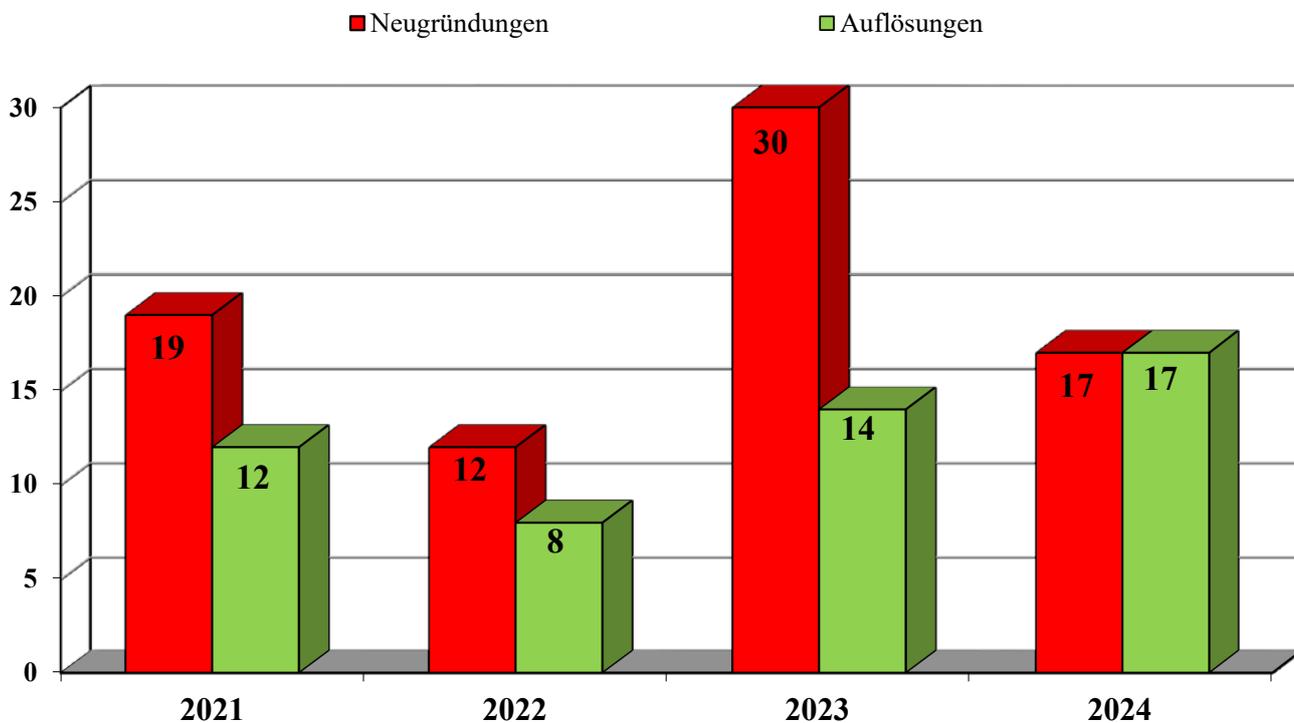
Neuausstellungen von Identitätsdokumenten

■ Reisepässe ■ Personalausweise

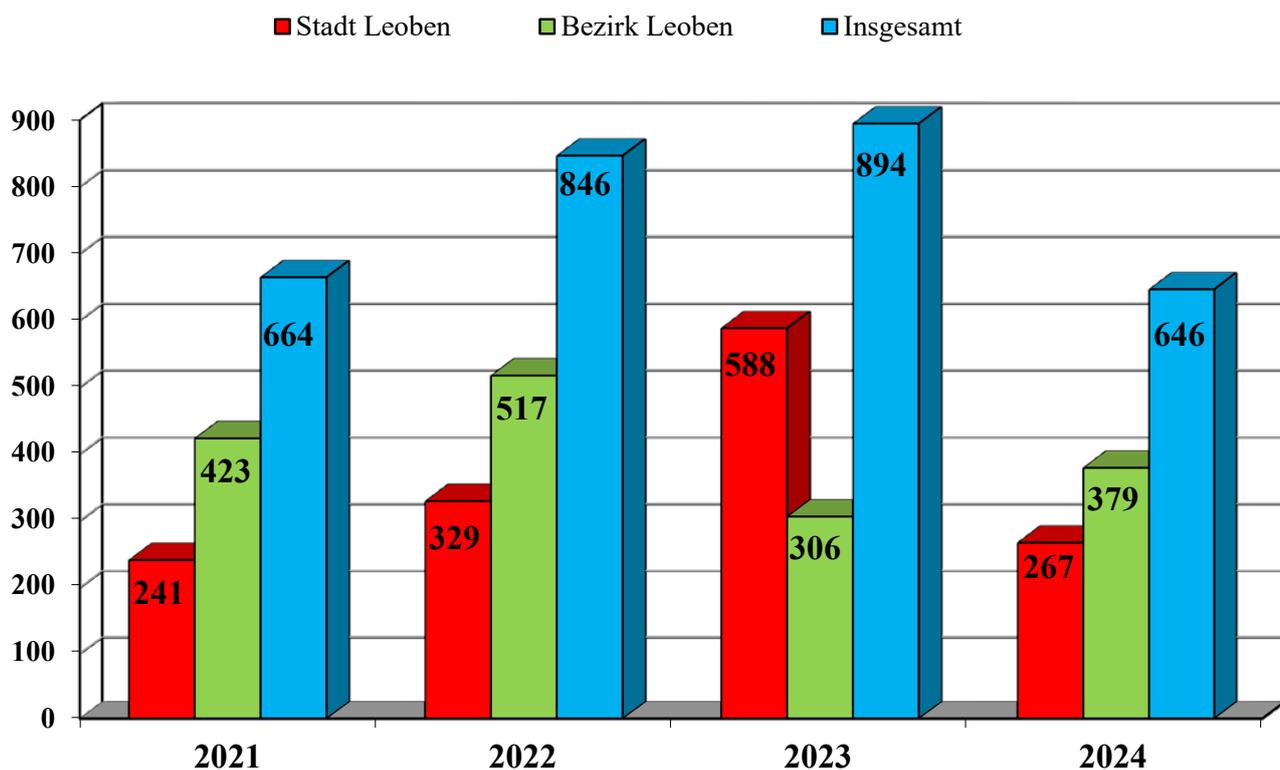




Vereinswesen



Religionsaustritte





SICHERHEITSREFERAT

Sicherheitswesen und Straßenpolizei:

Die Anzahl der neu ausgestellten Waffenbesitzkarten ist im Jahr 2024 wieder stark auf insgesamt 109 (2023: 75) gestiegen. Zusätzlich wurden 37 (2023: 33) Waffenverbote bescheidmäßig ausgesprochen.

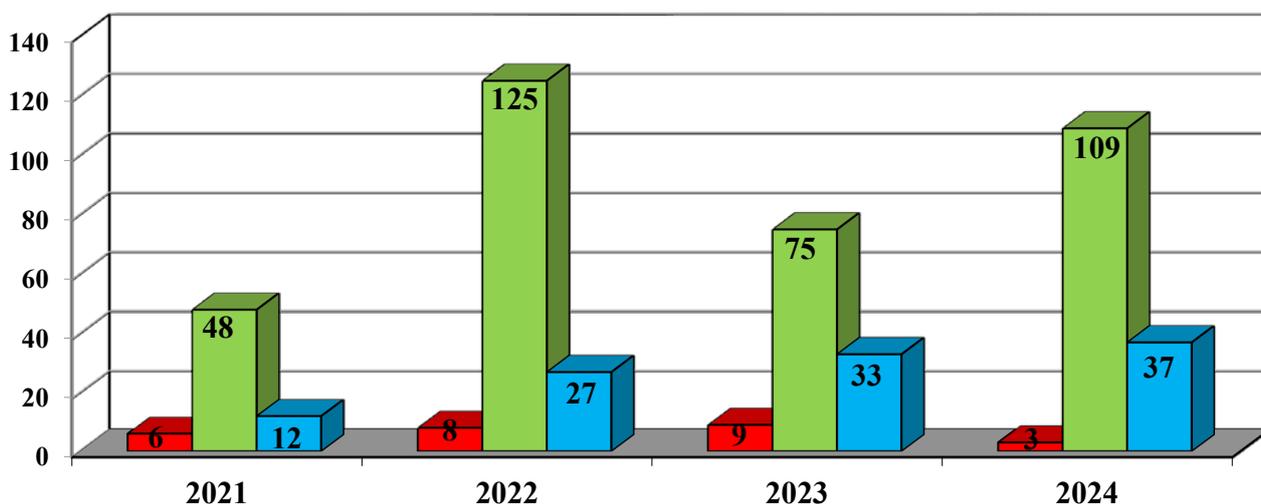
Im Führerscheinwesen hat sich die Anzahl der Entziehungen von Lenkberechtigungen weiterhin verringert.

Erfreulicherweise ist auch die Anzahl der überprüften Betretungsverbote gesunken.

Im Jahr 2024 wurden 101 (2023: 87) straßenpolizeiliche Bewilligungsverfahren durchgeführt. Der Großteil davon entfiel auf die Bewilligung von Baustellen. Die Anzahl der straßenpolizeilichen Verordnungen ist auf 101 (2023: 96) gestiegen.

Waffenwesen

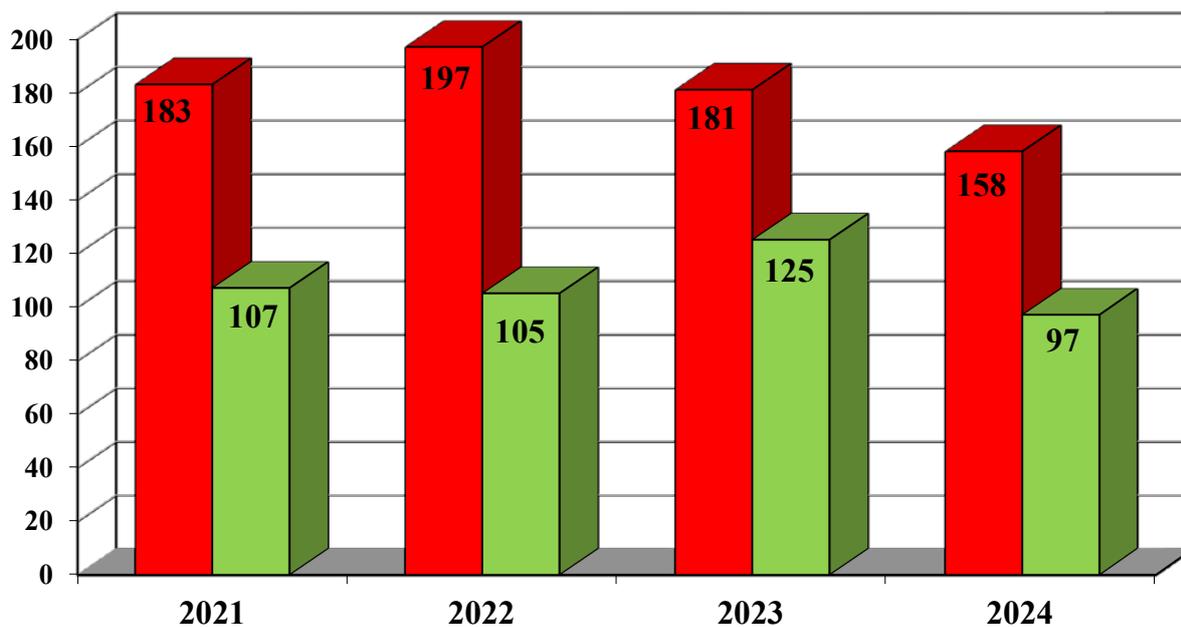
■ Waffenpässe - neu ■ Waffenbesitzkarten - neu ■ Waffenverbote



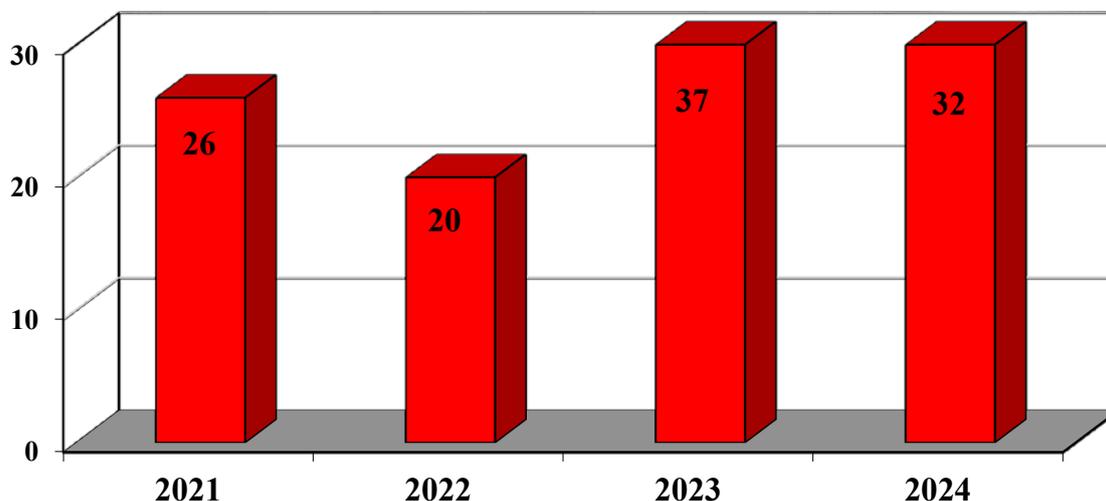


Führerscheinwesen - Entziehungen der Lenkberechtigung inkl. Lenkverbote gegen Inhaber ausländischer Lenkberechtigungen

■ Entzüge insgesamt ■ davon Entzüge wegen Alkohol und Suchtgift



Sicherheitswesen – überprüfte Betretungsverbote





SICHERHEITSREFERAT

Verwaltungsstrafen und Aufenthalt:

Die eingelangten Anzeigen sind im Jahr 2024 auf insgesamt 45.712 (2023:42.039) gestiegen. Insbesondere die Anzeigen nach dem Bundesstraßenmautgesetz (Mautdelikte im Streckenabschnitt Gleinalmtunnel) bleiben auf hohem Niveau. Seit 2022 haben sich diese mehr als verdoppelt.

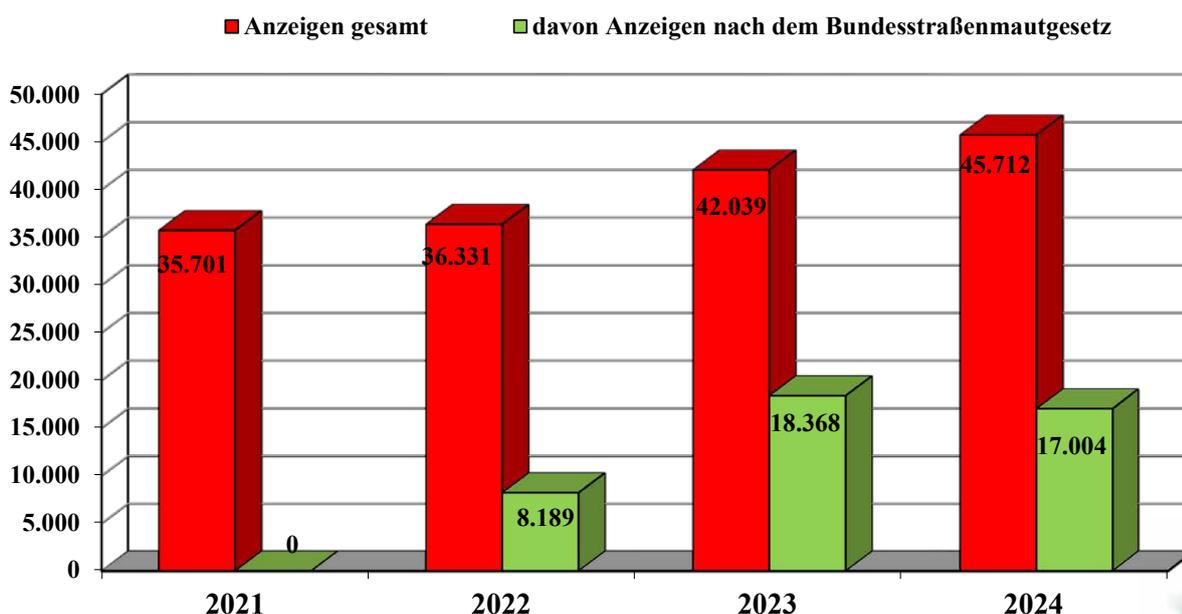
Die Folge sind unter anderem Anonymverfügungen, Infoletter (Anonymverfügungen mit Auslandsbezug) und Strafverfügungen. Gegenüber 2023 ist jeweils ein starker Anstieg zu verzeichnen. Der Anstieg im Bereich Infoletter von 4.072 im Jahr 2023 auf 16.531 im Jahr 2024 ist jedoch damit zu erklären, dass die „Infoletter Maut“ erstmals im Jahr 2024 in der Statistik ausgewiesen werden. Die Anzahl der Straferkenntnisse ist ebenfalls wieder deutlich angestiegen.

Durch die Zunahme an Verwaltungsstrafverfahren sind auch deutlich mehr Rechtsmittel (Einsprüche und Beschwerden) eingebracht worden.

Die Anzahl der Erstanträge auf Niederlassungsbewilligungen entspricht dem Niveau des Vorjahres, die Zahl der Verlängerungsanträge ist hingegen im Vergleich zu 2023 um 13% gesunken.

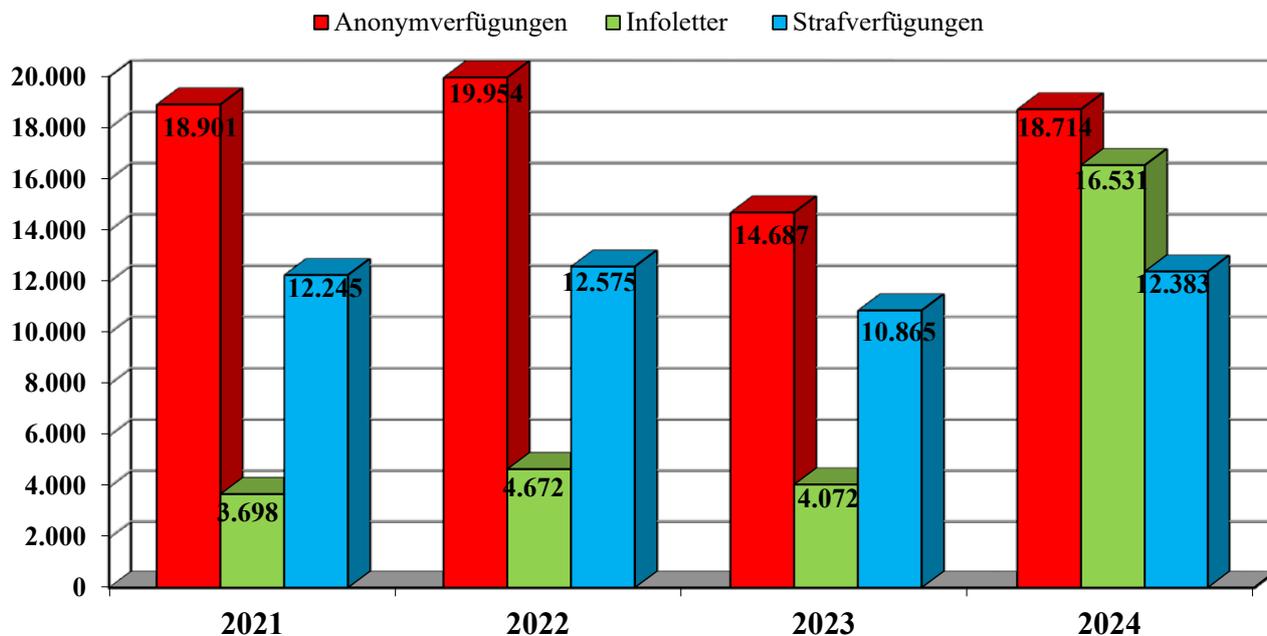
Die Erstanträge auf Aufenthaltsbewilligungen hat sich gegenüber 2023 beinahe verdreifacht. Darunter fallen vor allem Erstanträge von internationalen Studierenden und von wissenschaftlichem Personal an der Montanuniversität Leoben. Die Entwicklung zeigt, dass Arbeitsmigration für die ansässigen internationalen Industriebetriebe und Forschungseinrichtungen nach wie vor wichtig ist.

Strafwesen – Eingelangte Anzeigen

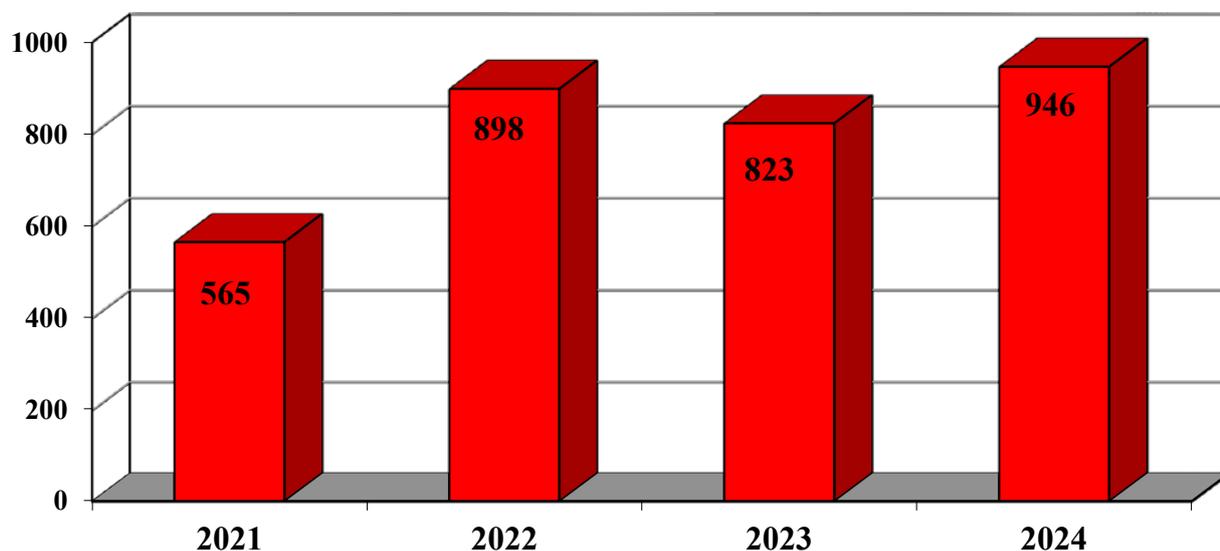




Strafwesen – Anonymverfügungen, Infoletter, Strafverfügungen

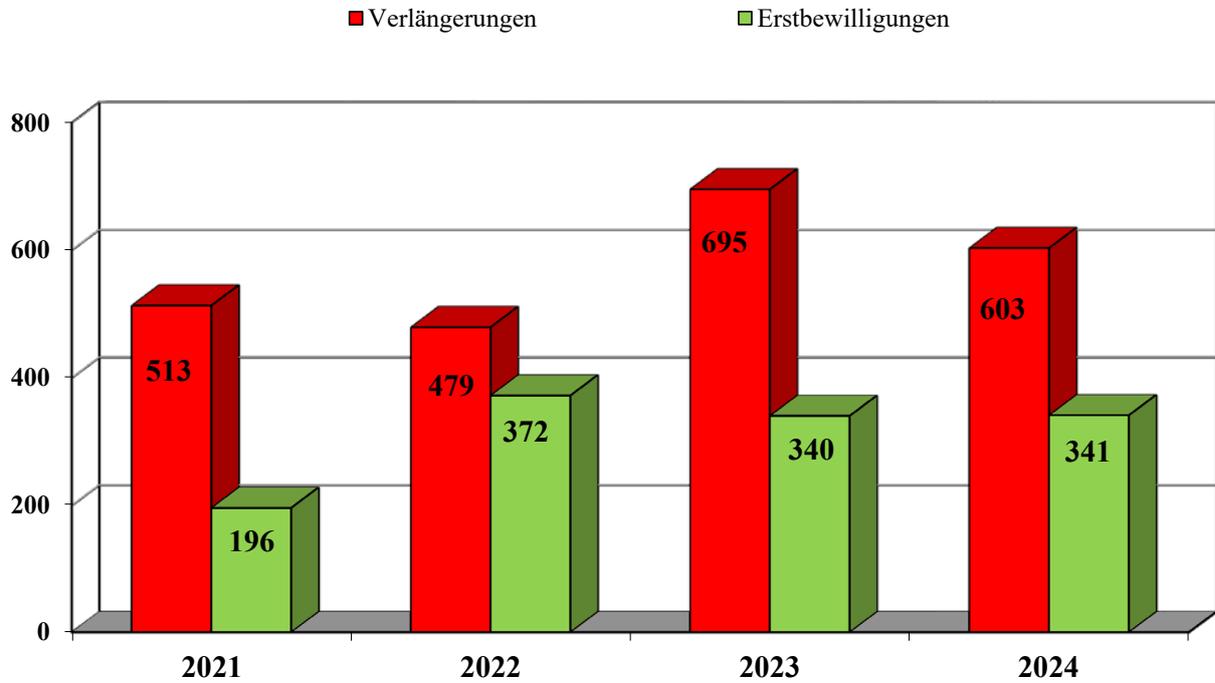


Strafwesen – Straferkenntnisse

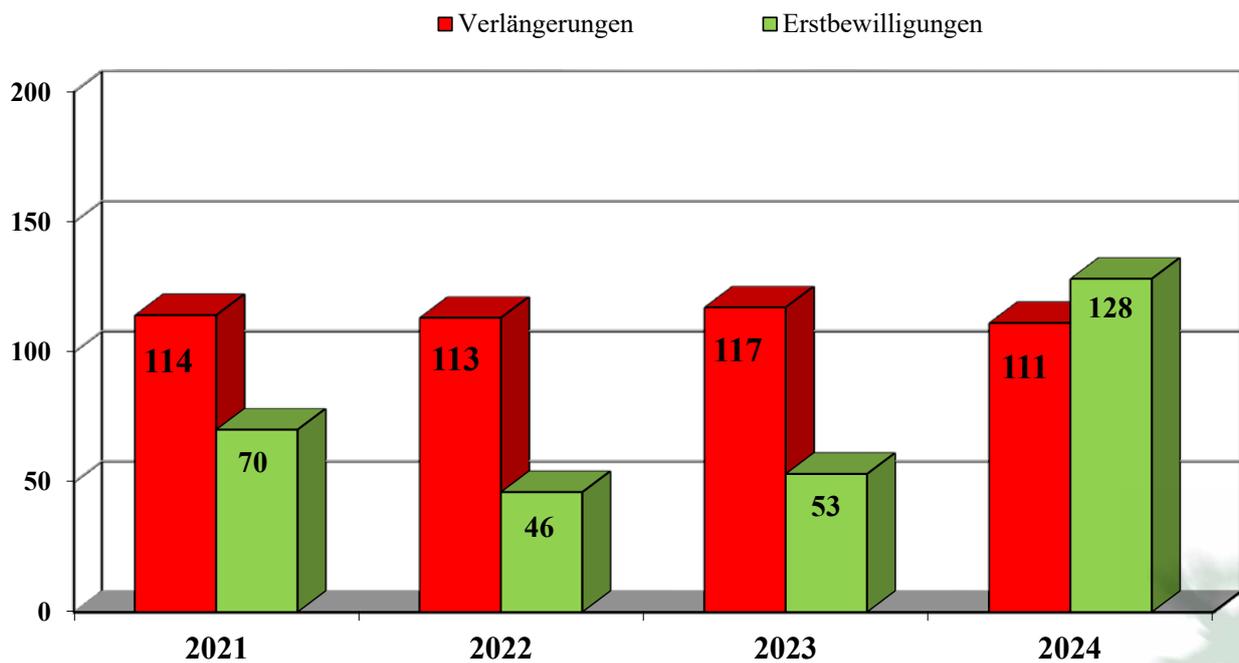




Niederlassungsbewilligungen



Aufenthaltsbewilligungen





SOZIALREFERAT

Bereich Kinder- und Jugendhilfe:

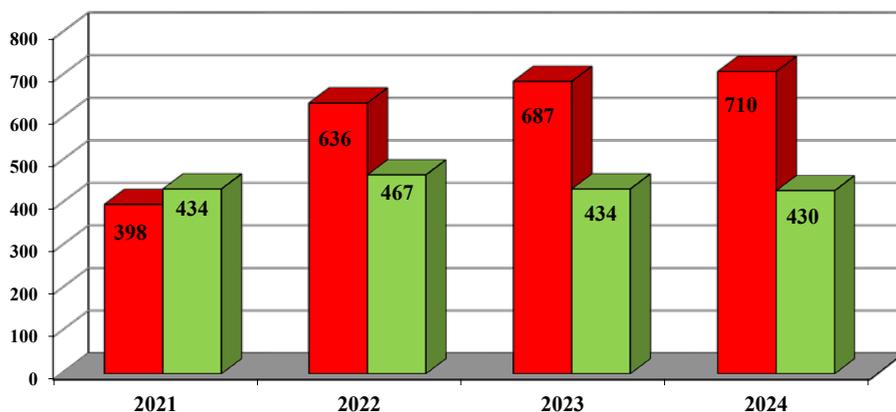
Die Zahl der Unterhaltsvertretungen gem. § 208 (2) ABGB stieg leicht an.

Präventivhilfen (psychologische Behandlung und Psychotherapie) als auch Hilfen zur vollen Erziehung

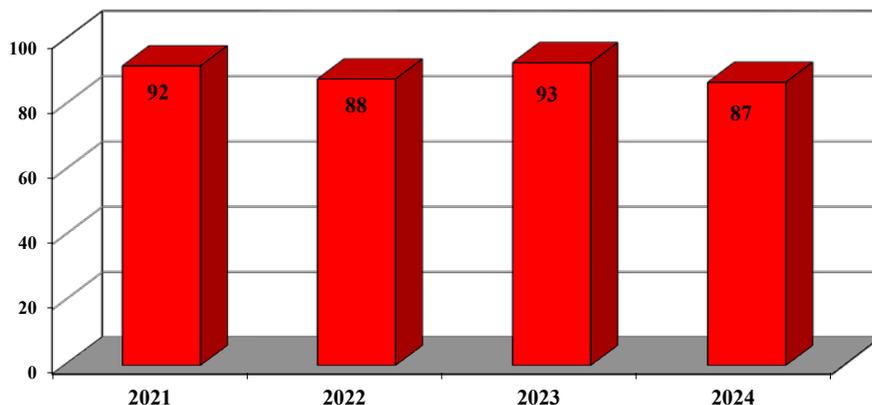
(Unterbringung bei Pflegepersonen oder in Wohngemeinschaften) blieben weitgehend stabil, bei den flexiblen Hilfen für Familien war 2024 ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Kinder- und Jugendhilfe - Unterhaltsvertretungen

■ nach § 208 (2) ABGB ■ nach § 9 (2) UVG



Kinder- und Jugendhilfe – Volle Erziehung





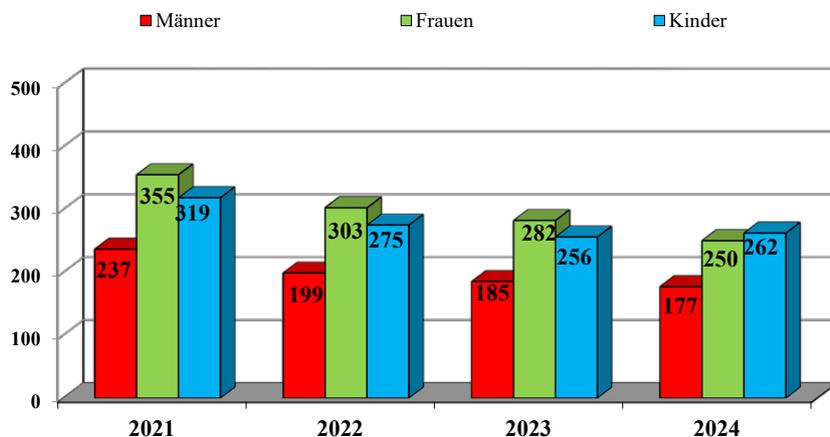
SOZIALREFERAT

Bereich Sozial- und Behindertenhilfe:

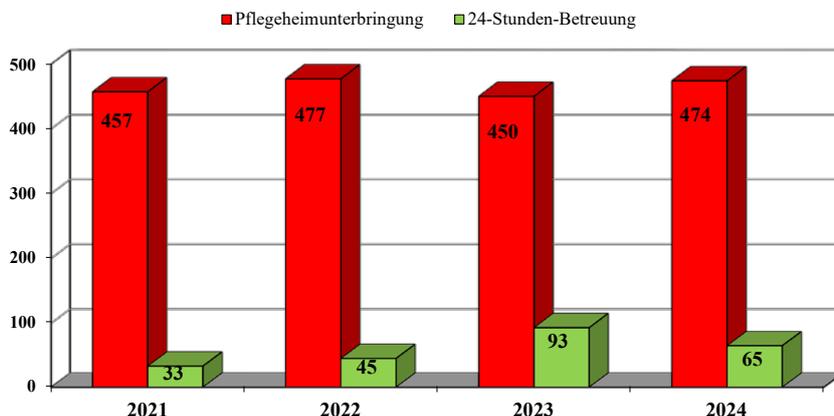
Die Anzahl jener Menschen, die auf Sozialunterstützung angewiesen sind, ist erfreulicherweise im Jahr 2024 von 723 auf 689 weiter gesunken. Auffallend ist, dass Kinder und Jugendliche erstmals die größte Gruppe der Hilfsbedürftigen sind. Der prozentuelle Anteil der Frauen und Kinder zusammen beträgt 75%, das sind 512 der insgesamt 689 Anspruchsberechtigten.

Die Anzahl der Anträge auf Übernahme der Kosten für die Pflegeheimunterbringung ist im Jahr 2024 gestiegen, die Anträge für mobile Betreuung und 24-Stunden-Betreuung sind zurückgegangen. Die Anzahl der Verfahren insgesamt entspricht dem Niveau aus 2023.

SU-Bezieher – aufgliedert in Männer, Frauen und Kinder



Sozialhilfe – Übernahme der Kosten für stationäre und mobile Pflege



FACHREFERATE

Referat Sozialarbeit

Die Anzahl der Risiko- und Gefährdungsabklärungen ist im Vergleich zu 2023 erfreulicherweise gesunken. Allerdings steigt die Intensität der vorherrschenden Problemlagen in den Familien weiter an. Damit gestalten sich die Abklärungen und in weiterer Folge auch die Betreuung der Klientinnen und Klienten immer aufwändiger.

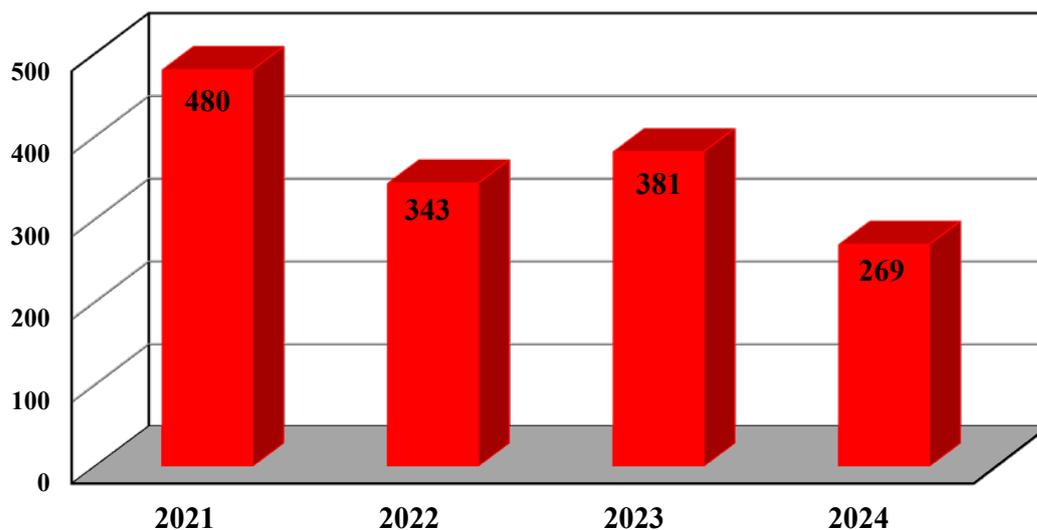
Großer Bedarf zeigte sich 2024 bei den Maßnahmen Psychotherapie und psychologische Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Aufgrund fehlender Ressourcen konnte dieser Bedarf jedoch nicht ausreichend abgedeckt werden.

Bemerkenswert ist auch, dass vielfach Fremdunterbringungen nicht mit dem vollendetem 18. Lebensjahr beendet werden können, da bei den jungen Erwachsenen noch ein hohes Maß an Betreuung erforderlich ist. Der Übergang ins eigenständige Leben ist oft beschwerlich. Projekte für diese „Care Leaver“ werden in Zukunft notwendig sein.

Das Elternberatungszentrum des Bezirkes Leoben wird weiterhin gut besucht. Neben den Elternberatungen und Gruppenangeboten wurden auch die Onlinevorträge und Einzelgespräche sehr gut nachgefragt.

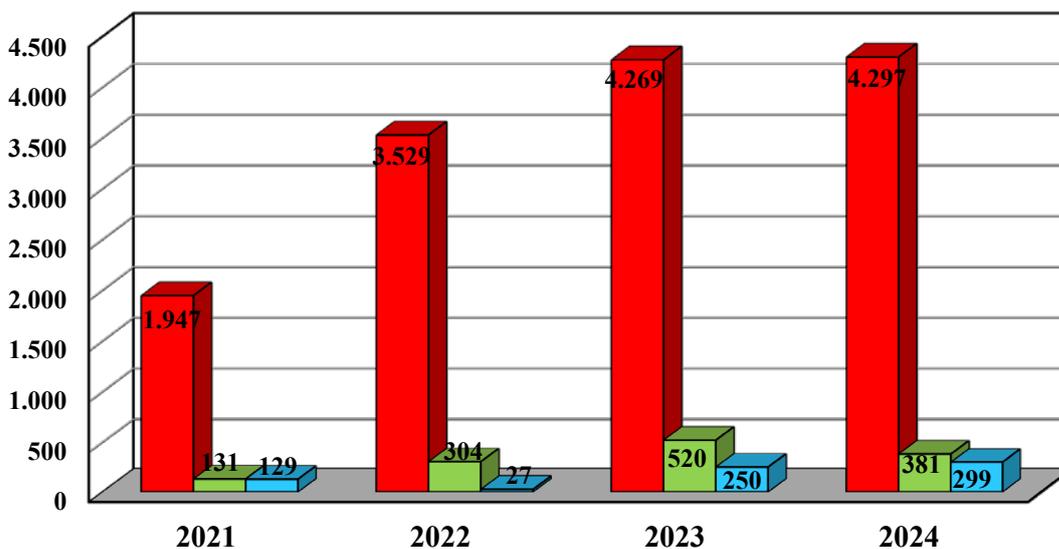


Fallzahlen in der sozialen Arbeit: Risiko- und Gefährdungsabklärung



Elternberatungszentrum des Bezirks Leoben

■ Besucher insgesamt ■ Besucher der Elternberatung ■ Einzelgespräche



FACHREFERATE

Forstfachreferat

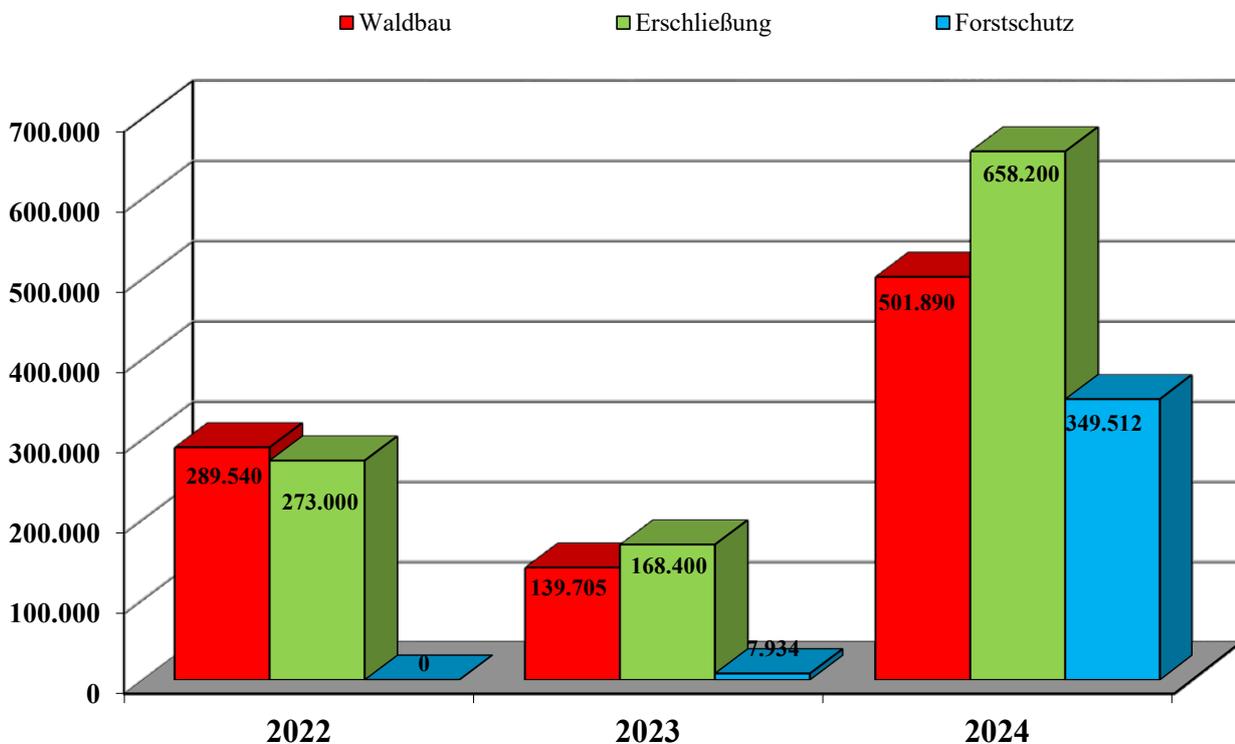
Die Zahl der forstrechtlichen Bewilligungen ist deutlich angestiegen. Dies ist auf eine nahezu Verdoppelung im Bereich Forststraßen zurückzuführen. Hauptverantwortlich dafür war die Schadenssituation in den Wäldern, bedingt durch Windwurf und Schneedruck.

Bei den Förderungen gab es wieder Umschichtungen zwischen Waldfonds und Projektförderungen für ländliche Entwicklung LE14-20. In Summe ist das Fördervolumen um rd. 20% gestiegen. Im Bereich

Forstschutz gab es einen steilen Anstieg, bedingt durch drei Projekte zur Bringung von Schadholz mittels Hubschrauber, und im Bereich „Forststraßenbau“ aufgrund der Schadsituation.

Entschädigungszahlungen aus dem Katastrophenfonds sind in Summe im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen und bleiben konstant auf Rekordniveau. Aus heutiger Sicht werden auch für 2025 ähnliche Zahlen erwartet.

Förderungen (Beträge in €)





FACHREFERATE

Sanitätsreferat

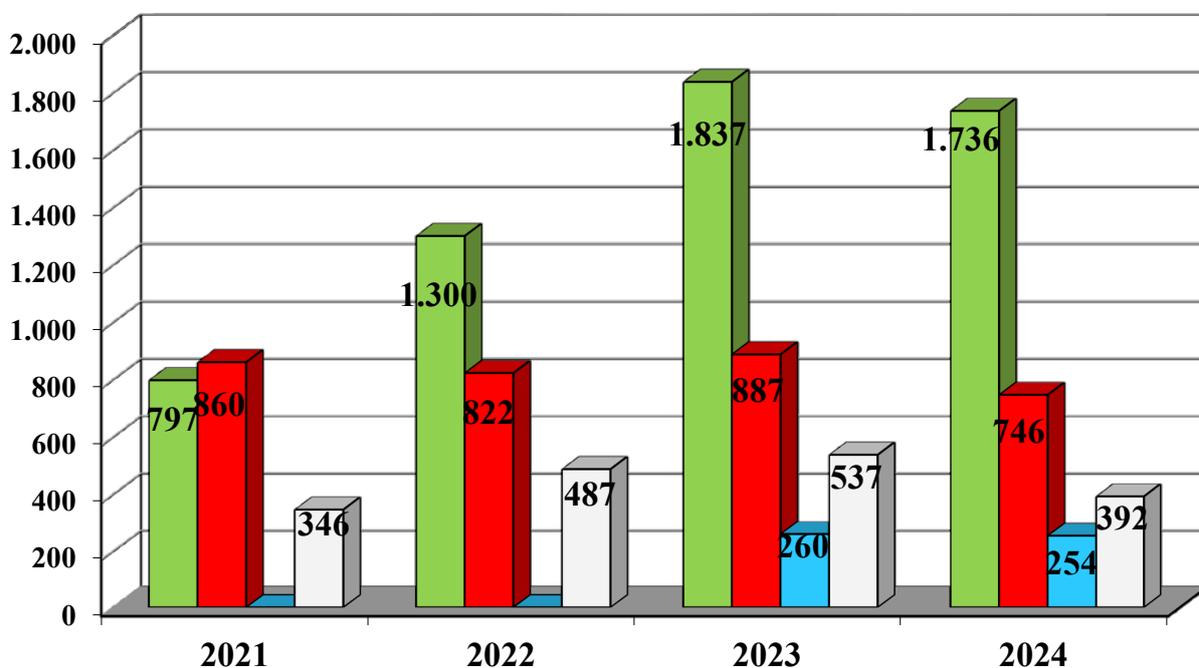
Die Impfaktionen (Grippe, Corona, FSME) sowie die Schulimpfaktionen werden weiterhin gut angenommen, wenngleich bei allen Impfungen leichte Rückgänge zu verzeichnen waren.

Die Anzahl der meldepflichtigen Infektionserkrankungen hat leicht zugenommen.

Auch Untersuchungen nach dem Suchtmittelgesetz sowie von Personen, die Sexdienstleistungen erbringen, nehmen tendenziell zu.

Impfaktionen

■ FSME ■ saisonale Grippe ■ COVID □ Schulimpfungen



FACHREFERATE

Veterinärreferat

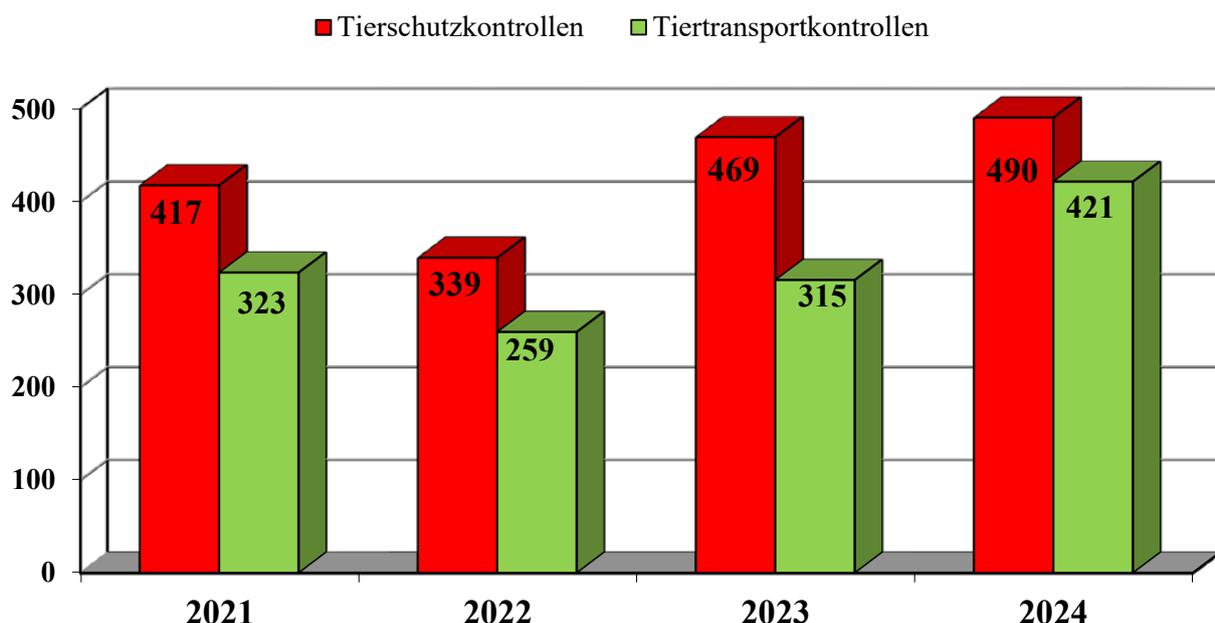
Die Überwachung des Tierhandels, insbesondere die Abfertigung von Tierverbringungen, ist nach wie vor ein dominierender Bestandteil der Aufgaben des Veterinärreferates der Bezirkshauptmannschaft Leoben. Die Zahl der bei NutZRinder- und Zuchtviehversteigerungen vermarkteten Tieren ist 2024 auf 12.374 (2023: 11.571) Rinder gestiegen. Die Zahl der exportierten Rinder hat sich 2024 geringgradig auf 3.304 (2023: 3.902) verringert. Die Anzahl der von einem Betrieb im Bezirk nach Kroatien exportierten Schweine ist von 207 Stück im Jahr 2023 auf 805 Stück im Jahr 2024 gestiegen und hat sich nahezu vervierfacht. Damit ist auch die Anzahl der Kontrollen von Tiertransporten um 10% gestiegen.

Die Blauzungenkrankheit wurde nach Jahren, nach Ausbrüchen, in Holland, Belgien, Frankreich und

Deutschland, erstmals wieder im September 2024 im Bezirk nachgewiesen. Es handelt sich dabei um eine anzeigepflichtige Viruserkrankung. Im Zuge von Absatzveranstaltungen mussten alle für den Handel nach Kroatien und Deutschland bestimmten Rinder auf dieses Virus untersucht werden. Ab September 2024 wurden daher insgesamt 1.292 Blutproben bei Rindern entnommen.

Die Zahl der Tierschutzkontrollen nach Anzeigen, sowohl von Nutztieren als auch von Heimtieren, ist im Jahr 2024 erfreulicherweise um 20% gesunken. Trotzdem mussten 8 Hunde infolge von Missständen abgenommen und in entsprechenden Einrichtungen untergebracht werden.

Tierschutzkontrollen und Tiertransportkontrollen





Leoben, im April 2025

Der Bezirkshauptmann:

Mag. Markus Kraxner eh.





Das Land
Steiermark